

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 53.

Spezialstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Für die Rückgabe einzelner Nummern
kann man sich die Redaction nicht
verantwortlich machen.

Kann man die für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/2 Uhr.

In den Anzeigen für Aufnahmen:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Sauls Köpfe, Rathhausstr. 18, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,150.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.,
incl. Fracht 5 Rthl.,
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 Rthl.
mit Postbeförderung 45 Rthl.

Inserate 5 Ggr. per Zeile 20 Rthl.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarische
Anzeigen nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsdruck
die Spalten 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

№ 216.

Freitag den 9. Juli 1880.

74. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Das 17. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen.
Dasselbe enthält:

Nr. 1890. Verordnung, betreffend die Classeinteilung der Militärbeamten des Reichsheeres und der Marine. Vom 19. Juni 1880.
Leipzig, den 6. Juli 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

die Legung von Granittröcken betreffend.

Stiefach und zuletzt unterm 8. December 1879 haben wir an die Grundstücksbesitzer in hiesiger Stadt die Aufforderung erlassen, ihrer Verpflichtung zur Legung von Granittröcken längs ihrer Grundstücke nachzukommen, auch uns vorbehalten, gegen Säumige mit Zwangsmaßnahmen vorzugehen. Allein die erlassenen öffentlichen Aufforderungen haben nur einen ungenügenden Erfolg gehabt.

Die Verpflichtung gegen diejenigen, welche ihrer Verpflichtung genügt haben, und die öffentlichen Verzeichnisse anfertigen, ist nunmehr allen Besitzern von Grundstücken hierdurch bei 25 A Strafe für jeden Fall von uns vorzuschreibenden Weise mit Granitplatten, bez. mit Granitsockeln und Mosaikplatten zu belegen und vor der Ausführung schriftlich um Angabe dieser Vorschriften nachzuforschen haben.

Weiter bestimmen wir hiermit bei gleicher Strafe, daß die Ausführung in der Albertstraße, im Bahnhofsgebäude, in der Bahnhof-, Berliner Straße, soweit dieselbe die Bebauung vorgeschritten ist, und die bebauten Grundstücke nicht durch den Abbruch der Berlin-Anhalter Eisenbahn-Gesellschaft berührt werden, in der Blücher-, Brandenburgerstraße, im Brandweg, in der Dresdner, Eutritzer Straße, soweit hier die Bebauung vorgeschritten ist, in der Färberstraße, im Gerichtsweg, in der Gustav Adolf-, Hohen-, Hospital-, Johann-Bart-straße (d. i. in der Straße von der Weststraße ab in den Johannapark), in der Inselstraße, am Königsplatz, in der Kreuz-, Vanens-, Vorhang-, Marienstraße, Ringgasse, in der Plagwitzer Straße, Kosenberggasse, am Kopfplatz, in der Salomon-, Sophien-, Sternwarten- und Lauchaer Straße bis spätestens den 1. September 1881.

in der Alexandersstraße, am Bairischen Plage, in der Carl-, Eisenbahnstraße, am Fleischerplatz, in der Gartenstraße, soweit hier die Bebauung vorgeschritten ist, in der Humboldt-, Kohlen-, Kurzen Straße, am Löhrs Platz, in der Mittelstraße, am Neukirchhofe, An der Bleiche, im Planischen Gäßchen, in der Reudnitzer-, Rudolphstraße, im Taubenweg, in der Thälstraße, Theatergasse, am Theaterplatz, in der Ulrichsstraße, Wald- und Reiter Straße, bis spätestens den 1. September 1882.

endlich in der Anton-, Kuenstraße, Blumengasse, Brüder-, Carolinen-, Engel-, Friedrich-, Frankfurter Straße mit Ausschluß der sogenannten Frankenburg, Georgen-, Gloden-, Keil-, Köchner-, Linden-, Wahlmann-, Wörth-straße, im Raundörfchen, in der Seitengasse des Rastädter Steinweges, An der 2. Bürgerstraße, in der Seitengasse, Leich-, Viebigstraße und Webergasse bis spätestens am 1. September 1883 zu beenden ist.
Leipzig, am 22. Juni 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten sind die Kassenzimmer für die Einkommensteuer
Freitag, den 9. und Sonnabend, den 10. d. M.
geschlossen.

Die Abfertigung der nach auswärts sich abmeldenden Personen wird hierdurch nicht unterbrochen.
Leipzig, den 7. Juli 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Koch.

Albanesen und Türken.

Die Aufregung im Westen der Türkei ist im Wachsen begriffen und kein Zweifel kann mehr darüber herrschen, daß die Albanesen katholischen und islamitischen Bekenntnisses zusammenfassen, um sich, mit den Waffen in der Hand, von der Pforte unabhängig zu machen. „Krieg der Türkei und Krieg dem verhassten Montenegro“ lautet heute die Parole der Mirditen, Arnauten und Malsoren. Die Liga ist kein Trugbild mehr, denn gegen 100,000 patriotisch begeisterte Albanesen stehen, theils in compacte Massen vertheilt, theils in Guerillabanden aufgetheilt, wohlgerüstet im Lande, um den Feind zu empfangen.

Der Orient ist das Land der Unbegreiflichkeiten. Sonnenchein und Regen folgen sich am politischen Horizont mit überausender Schnelligkeit. Vor wenigen Tagen noch konnte man das Sterbelied der Liga singen, aber jetzt ist sie plötzlich zu größerer Kraft gelangt, als je zuvor. Die Geschichte dieses Umschlages ist folgende: Man hatte allgemein geglaubt, die cutaritischen Katholiken würden, einsehend, daß sie allein zu schwach seien, die Liga zu halten, dem Beispiele der Bergstämme und Robamedaner folgen und eine lokale „Masbata“ (Unterwerfungsurkunde) unterzeichnen. Sie hätten es vielleicht auch gethan, denn die Situation war bereits eine verzweifelte; aber die Boreligkeit des Bali verdaß Alles. Statt sich mit der ersten Masbata zu begnügen, erklärte er, die Pforte wünsche eine noch loyalere gehalten, in welcher ausdrücklich erklärt werde: man unterwürfe sich jeder wie immer gearteten Entscheidung des Sultans bezüglich des Schicksals Albaniens. Er setzte demnach eine zweite Masbata auf, welche den Anforderungen der Pforte mehr Genüge leistete, und sandte diese durch zwei seiner Schreiber in das Lager von Tusi zur Unterzeichnung. Diesmal aber weigerten sich auch Mirditen und Malsoren, eine solche unbedingte Unterwerfungsurkunde zu unterzeichnen; sie hatten inzwischen schon ihre, der erste Masbata gegebene Unterschrift bereut und waren mittlerweile von den Katholiken in Scutari bearbeitet worden. Es blieben also nur die Robamedaner übrig, welche durch dieses Beispiel ebenfalls schwanken wurden. Endlich erklärten auch sie, vorläufig neutral bleiben zu wollen, bis man über die gemeinsame Haltung in Scutari Abseingekommen. Um ein Auseinanderlaufen der Armeen zu verhindern, gab man sich das Wort, so lange nicht zu desertiren, bis das Liga-Comité einen einstimmigen Beschluß gefaßt habe.

Im Zusammenhange mit diesen Vorgängen meldet der Berichterstatter des „Standard“ unterm 27. Juni

aus Scutari: „Gestern Abend um 10 Uhr empfing ich gewisse Delegationen, die von der albanesischen Liga besonders abgesandt worden waren, um mir die folgende offizielle Mittheilung zu machen: Es waren der Liga Gerüchte zu Ohren gekommen, daß die in der Berliner Konferenz vertretenen Mächte beschlossen hätten, Dulcigno und den benachbarten Bezirk an Stelle Tuzis Montenegro zuzusprechen. Der Vorschlag sei von den Mitgliedern der Liga mit großer Entschlossenheit aufgenommen worden, und die Antwort, die sie darauf gegeben, bestehe in unverzüglicher Action. In demselben Augenblicke, wo ich dieses Telegramm schreibe, marschiren 500 Malsoren, alle mit Martini-gewehren bewaffnet, von Scutari ab, um die Dulcigno beherrschenden Höhen zu besetzen. Diefen werden unverzüglich 500 andere folgen, um in dem Regimentschef Hohlwege Stellung zu nehmen, der in etwa vierstündiger Entfernung von hier auf der Straße nach Antivari belegen ist. Ich füge hinzu, daß der fragliche Hohlweg die Verbindungen zwischen Scutari und Dulcigno beherrscht. Die Abgeordneten der Liga benachrichtigten mich ferner, daß bei dem geringsten Versuche eines Vorrückens seitens der Montenegriner, um Dulcigno zu besetzen, 20,000 Bewaffnete aus Mittelalbanien sofort auf Antivari marschiren und ihren Weg dorthin unter allen Umständen erzwingen würden. Gleichzeitig soll ein Angriff auf Podgoriza gemacht werden. Ferner theilt mir die Liga mit, daß selbst das Erscheinen eines europäischen Geschwaders an der albanesischen Küste sie weder beeinflussen, noch einschüchtern würde.“

Auch nach den letzten aus Ragusa eingehenden Telegrammen genohnt die Liga immer mehr an Boden. So trifft die Nachricht ein, daß eine Cooperation mit dem Pjazzaren Comité vereinbart und Ali Bey damit beschäftigt ist, eine Freischaar en masse zusammenzubringen. Außerdem verlautet, daß mit Süd-Albanien Verbindungen angeknüpft wurden, welche ein günstiges Resultat ergaben. Darnach hätten die Süd-Albanesen ebenfalls ihren Anschluß zugesagt, wenn die Liga ebenmäßig sein sollte, sie in ihrem Widerstande gegen die Annexion an Griechenland zu unterstützen. Diese Nachricht bestärkt den Verdacht, daß die Liga heimlich die Parole ausgiebt: „Ab-schüttelung der osmanischen Herrschaft!“

So bereitet sich anscheinend ein großes Ereigniß vor und wenn nicht alle Anzeichen trügen, handelt es sich für die Liga jetzt um größere Ziele, als um die Streitigmachung einiger Quadratkilometer Landes. Und in der That, man darf nicht vergessen, daß die Albanesen zur Abschüttelung des türkischen Joches keinen günstigeren Zeitpunkt finden könnten. Die vereinzelten kleinen türkischen

Garnisonen würden unschwer überwältigt werden können, bevor irgend welche Verstärkung eingetroffen wäre. Ein einziger Kampf würde ganz Albanien in Aufruhr bringen. Sobald einmal Blut die Köpfe erhitzt hat, hören alle Klugheiten auf und das homerische Helmentum, das diesen Völkern ererb- und eigenthümlich ist, reißt ihn in den heiligen Kampf hinein, deren Hand hart genug ist, um ein Schwert zu führen. Was werden die Berliner Congreß-mächte zu dieser Wendung der Dinge sagen? Wir meinen, die Bedeutung des „Büchens Albaniens“ sei nicht zu unterschätzen, denn auch die Türken sind, es komme, was kommen mag, entschlossen, diesmal nicht nachzugeben, sondern nöthigenfalls selbst ganz Europa gegenüber bis zum letzten Mann und bis zum letzten Groschen Widerstand zu leisten.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 8. Juli.

Die Diplomaten, welche zu Berlin in der Wilhelmstraße über das Wohl und Wehe der Hellenen berathen, sind kaum auseinander gegangen, so macht sich bereits die Besorgniß geltend, das Vertragswort werde eine schöne fata morgana bleiben. Auch in Berlin blickt man mit Argwohn auf die Entwicklung der griechisch-türkischen Angelegenheiten. Man zweifelt kaum noch an dem Ausbruch von Unruhen in den von der Türkei abzutretenden Gebietsstücken, und wenn die Pforte es auch vermeiden wird, den Grenz-krieg offiziell zu führen, so wird doch die Verantwortung für die blutige „Execution“ der Conferenzbeschlüsse, die sich gegenwärtig vorbereiten, voll und ganz auf sie allein fallen. Es wird gegenüber den bewegten Vorgängen der allernächsten Zukunft als möglich empfunden, daß Deutschland in Athen zur Zeit ohne diplomatische Vertretung ist. Die mannich-fachen Verhandlungen, die zwischen Griechenland und den Großmächten sich naturgemäß ergeben werden, dürften eine Fortführung des gegenwärtigen interimistischen Zustandes nicht als ratsam erscheinen lassen. Wie bekannt, vertritt Herr v. Radowitz das Deutsche Reich in Athen. Aber derselbe ist schon seit Jahren im Auswärtigen Amt beschäftigt und hat mit Griechenland keine nähere Fühlung als diejenige, die sich aus den früher angeknüpften gesellschaftlichen Beziehungen ergibt. Herr Rhangabé, der Gesandte Griechenlands am Berliner Hofe, nannte jüngst scherzend seinen deutschen Kollegen in Athen einen Gesandten in partibus infidelium. Eine Rückkehr des verdienten Diplomaten ist die doch immerhin nur kleinen Verhältnisse des athen-

ischen Hofes dürfte weder in seinen eigenen Wünschen liegen, noch entspräche sie den Intentionen des Reichskanzlers, der Herrn v. Radowitz zu größeren Dingen berufen hält, als zur Ausfüllung eines behaglichen Postens dritten Ranges. Wie verlautet, wird nunmehr an leitender Stelle erwogen, einen dauernden Ersatz für denselben zu schaffen. Es heißt, daß Graf Wesdehlen, der Gesandte des Deutschen Reiches in Bulgareh, berufen sein solle, die diplomatische Vertretung in Athen zu übernehmen. Die Anwesenheit des Königs von Griechenland, der heute (Donnerstag) in Berlin erwartet wird, dürfte den Anlaß bieten, auch diese Gesandtschaftsfrage in weiteren Fluß zu bringen. Da der Kaiser z. B. von der Hauptstadt abwesend ist, so wird das kaiserliche Paar dem hohen Gast die Honneurs machen. Dem Staatssecretair Hohenzollern aber wird die dankbare Aufgabe zufallen, den wohlverdienten Dank des Königs Otto zu empfangen, der in der That Grund hat, für Berlin als die Stätte, von der für sein Land eine neue Epoche datirt, nicht andere als sympathische Gefühle zu hegen.

Eine sehr wunde Stelle des deutschen Lebens ist die Auswanderung. Man erzählt nun, daß Fürst Hohenzollern, der Staatssecretair im Auswärtigen Amt, mit dem deutschen Gesandten in Washington, Herrn von Schläger, bei dessen jüngster Anwesenheit in Berlin viel und eingehend über die deutsche (sogar geschäftsmäßig gepflegte!) Auswanderung nach Amerika und die drohenden Perspektiven, welche dieselbe für den Nothstand und die Bevölkerungsverhältnisse der Heimath eröffnet, conferirt habe. Es liegt nahe, daß sich die Aufmerksamkeit der praktischen Staatsmänner hierbei vornehmlich dem deutsch-amerikanischen Staatsangehörigkeits-Vertrage zuwendet, dessen ursächlicher Zusammenhang mit der Auswanderung schon bei seinem Abschluß (22. Februar 1869) von Renner's amerikanischer Behältnisse warnend vorgelegt wurde. Kamentlich Friedrich Rapp hat schlagend nachgewiesen, daß dieser Vertrag geradezu „eine Prämie ist, welche das neu erstandene Deutsche Reich auf die Auswanderung seiner militärisch-tüchtigen Söhne nach den Vereinigten Staaten legt.“ Von Gegenseitigkeit ist in demselben nur dem Namen nach die Rede, in Wirklichkeit regelt er nur auf denkbar erleichternde Weise den Erwerb des amerikanischen Bürgerrechts. Allerdings enthielt schon vor dem Abschluß des Vertrages die preussische Gesetzgebung liberalere Grundsätze bezüglich des Auswanderungswesens, als diejenige der Vereinigten Staaten. Die letzteren gingen bis dahin von dem aus dem englischen Recht übernommenen Gedanken aus, daß die Staatsangehörigkeit im Princip unüberwindlich

Paris. Eduard Tevar. Leipzig. en gros. Petersstr. 92. en détail. Japan- und China-Waaren (directer Import), Tabletten in allen Grössen und Formen, Gläser- und Flaschenuntersetzer etc. etc. zu den billigsten Preisen, Neuheiten in Silbergeschmucksachen, echt und imitiert, Pariser Fantasie-Möbels, Blumenständer, Etageren, Jardinières, Vasen, Schalsien, Tafelaufsätze etc. Grösst. Lager Talmi-Uhrketten etc. Reichste Ausw. Fächer. Gummi-Waaren-Bazar 5. Peterstrasse 5.

Neues Theater. 181 Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün. Der Nattensänger von Sameln. Oper in 5 Acten. Dichtung (mit Ausrundung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventüre“) von Friedrich Hofmann. Musik von Victor E. Neßler.

Erster Trabant. (Dr. Salomon. Dr. Ott. Ein Nachtwächter. Ratsherrn. Bürger. Frauen und Mädchen. Schmiebesellen. Dienstboten im Wirthshause und Rathskeller. Stadtschreiber. Kinder. Zeit: 1284.

Altes Theater. Heute Freitag geschlossen. Repertoire. Sonnabend, 10. Juli. (182. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.) 2. Götterdarstellung von Carl Weigner, 1. Hofbühnenschauspieler aus Wien. Ein Festtag. Schauspiel in 5 Acten von E. Augier. Gibeber - Carl Weigner.

Carola-Theater. Direction: Julius Hofmann. Gesamt-Opern-Gastspiel. (98. Abonnements-Vorstellung.) Zum letzten Mal: Der Leideschacht. Romantische Oper in 3 Acten von Franz von Hoffstein.

Ein junges Mädchen: Fräulein Wagner (aus Leipzig). Bergleute. Männer und Frauen aus Falun. Junge Mädchen und Burche. Schenkmädchen. Russinnen. Ort der Handlung: Falun in Dalecarlien. - Zeit: Gegen Ende des 30jährigen Krieges.

Vandeville-Theater. Flagwitz - Felsenkeller. Freitag, 9. Juli. Auf Verlangen: Es geht los. Letzte Vorstellung in 8 Bildern von Pohl. Anfang 8 Uhr. J. Dressler, Director.

Verein Thalia. reg. (R. B. 162.) Sonntag, den 11. Juli. Zum 1. Mal: Hianschen, Lustsp. in 1 Act v. J. Riffert. - Sie hat ihr Herz entdeckt, Lustsp. in 1 Act von W. Müller v. Königswinter. - Der schwarze Peter, Lustsp. in 1 Act v. C. Görner.

C. Linie Leipzig G. Schönb. Meuselwitz: 9. 5. B. - 12. 30. R. - 3. 5. R. - 6. 25. R. - 10. 40. R. (nur an Sonn- und Feiertagen).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Waldenburger Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 53. fr. - 10. 12. B. - *11. 49. Borm. - 5. 19. R. - *6. 55. R. - *11. 18. R.

Königl. Amtsgericht Leipzig. Verkäufe. Am 9. Juli Vorm. 10 Uhr Hr. Fleischer-asse Nr. 10 u. 11, 3. Etage (Bärmann's Hof), 1 Partie Möbel, 1 Nähmaschine, Betten etc.

Steckbrief. Dienstknecht Gustav Stab, Doppelwitz, Kreis Breslau, geboren 19. Mai 1860, unterster, weniger harter Statur, 5 Fuß groß, blaue Augen, Nase kumpf, Mund klein, Haare schwarz und dunkler Gesichtsfarbe, in des schwarzen Diebstahls dringend verdächtig.

Pfänder-Auction. Wegen vollständiger Auflösung sind mir von einem auswärtigen Lehmann eine große Partie Pfandgegenstände, als namentlich: Sommer- und Winterüberzieher, Mäde, Hosen, ganze Anzüge, Jacken, Stiefeln, Schuhe, Frauenkleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche u. dgl. m. zur Auction übergeben und beabsichtige ich dieselben heute Freitag d. 9. u. morgen Sonnabend den 10. Juli Vormittag von 9 Uhr und Nachmittag von 3 Uhr an Bindmühlentrage 7, im Saale meistbietend zu versteigern.

Sigarren-Auction. Sonnabend, den 10. Juli, Vormittags von 10 Uhr an kommen ca. 30 Tische Sigarren. Brühl, Stadt Freiberg, meistbietend zur Versteigerung. J. F. Pohle, Auctionator.

Fortsetzung der 118. Auction im städtischen Leihhause. Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenstirme etc. etc.

Extrazug nach Grimma, Colditz, Rochlitz, Weichsburg, Lützenau, Nachsburg, Amerisa, Penig. Abf. 6 Uhr früh. Rückf. von Penig 7 1/2 Uhr Abds., Amerisa 7 Uhr 40 Min., Nachsburg 7 Uhr 50 Min., Lützenau 8 Uhr, Weichsburg 8 Uhr 10 Min., Rochlitz 8 Uhr 25 Min., Colditz 8 Uhr 40 Min., Grimma 9 Uhr 15 Min.

Extrazug nach Naumburg-Kösen. III. Classe 2 A, II. Classe 3 A nur bis heute Mittag, später 50 A mehr bei Herm. Dittlich, Halle'sche Straße 4. (Rückfahrt 8 1/2 Uhr Abends.)

Extrazug nach Hamburg! Rückfahrt mit allen Zügen in 21 Tagen. Billets II. Cl. 25 Mark, III. Cl. 17.50 Mark werden nur bis Mittwoch 14. Juli, Mittags, und später 1 Mark mehr, aus- gegeben bei Herm. Dittlich, Halle'sche Straße 4. - Ankunft in Hamburg 7 1/2 Abds.

Extrazug nach Berlin. Näheres bei H. Dittlich, Halle'sche Str. 4. Ad. Schmidt.

Vorbereitungscursus für Wehrpflichtige im praktischen Exerciren, Gewehrsechten und Schießen. Unterzeichnet erdffnet noch einen zweiten Cursus für junge Männer, welche als Soldat ausgehoben, oder in die Ersatzreserve I. Classe verlegt sind.

Auction. Sonnabend, den 17. Juli, Vorm. von 9 Uhr an, gelangen in Leipzig, Grimma'scher Steinweg 3, II., Borsdorf, zur Versteigerung: verschied. schön ausgelegte Möbel, als Kommoden, Tische, Schränke, Truben, darunter ein pracht. großer Schrank aus der Wiener Manf. u. Rococozeit herrührend, ferner eine neue kleine Zimmereinrichtung, antike Krüge, Gläser, Waffen, Figuren u. Teller von Meißner u. a. Porzellan, einige alte Celgamäde, eine alte Standuhr, eine werthvolle Uhr und Schmuck etc. Auctionator Pohle.

Auctionsgegenstände werden zur Versteigerung für Connewitz angenommen u. sind anzunehmen entweder in meinem Comptoir, Rochstr. 80, oder im Refect. Gebäudt in Connewitz, Leipziger Straße. Kaestner, Auctionator.

Das Putzgeschäft von Mathilde Krug befindet sich von jetzt ab Nicolaitstraße 50, 2. Etage, vis à vis der Nicolaitstraße. Ich bin bis Donnerstag den 22. Juli verreist. E. C. Young.

Neuheit! Im Verlage von C. Berg & von Holten, Berlin C., 38, Neue Grünstrasse, ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen: Die Samoa-Vorlage im Reichstage. 4 Bog. 8°. brochirt. Preis 50 A.

Converts mit Firma, Postg. 1000 St. v. A. 2. Quart. v. A. 2. an, Paketadressen mit Firma u. 1000 St. A. 3. Paketadressen, Nach- nahungen, Wechsel, Post- u. Adis- sarten, morandums Siegel- Marken, Etiquetten aller Arten, Preis-Courante, Caffee- Control-Bücher etc. etc. außer- ordentlich billig u. gut bei L. Kessberg in Goltzsdorfer Wäster str. Feine Arbeit. Nur gute Papiere. Solide und tüchtige Agenten gesucht

Soeben erschien die 11. verbesserte Auflage: Die sofortige Rettung von Trans- fucht und Befreiung ihrer aller- schädlichsten Folgen. Ein Wort zur Warnung und Ber- ruhigung aller Derjenigen, welche von diesem schrecklichen Uebel geheilt und wieder in sichern Besitz von Gesundheit und Familienglück ge- langen wollen. Dieses schätzbare Werk wird für 50 Pfennige in Briefmarken franco sofort zugelandt. Deutsche Medicinische Buchhdlg. zu Widorf (Nebst. Boisdam), Bergstraße 14.

Kinder-Poliklinik. (Universitätsstraße, Baulinum.) Impfung von Kindern Unbe- mittelter unentgeltlich jeden Sonnabend Nachm. 3-4 Uhr, mit animaler Lymphe.

Zähne fest naturgetreu und schmerzlos ein, plomirt, reinigt etc. Bernhard, Bindmühlentrage 8.

Geschäfts-Veränderung! Daß ich mit heutigem Tage das bisher vom Brunnenbauer Schleinitz benutzte Brunnengeräthe in meinem Zimmer- kalsner in Colditz übernommen habe und das Brunnengeschäft in meinem Namen fortführen werde, zeige ich hiermit ergebenst an. Durch langjährige Erfahrung in dem Stand gefest, allen und jeden Fortbringen Genüge leisten zu können, verspreche ich prompte Ausführung und billige Preise. Achtungsvoll F. Fröhlich senior, Brunnenbauer.

Annahme-Stellen für Arbeit auf dem Werkplatz des Zimmermeisters Herrn Kals- ner, Marienstrasse, im Productengeschäft des Herrn Mähner, Marienstrasse 20, bei dem Kaufmann Herrn Zimmermann, Lange Straße 37, bei dem Kaufmann Herrn Hol- mann, Garten- und Schmiedestraßen-Ecke, sämmtlich in Colditz, sowie in meiner Wohnung, Meierstraße 7, in Wöders.

Schutz gegen die Sonne, ohne das Licht abzuschwächen bieten nur Beckmann's patentirte verbleibende Seilen-Vorhänge für Schaulustler, Schulen, Bureau u. Verkauf durch G. Sommer & Co. Leipzig, Tauhaer Straße Nr. 8.

Aushändigung der Obligationen der 4^{1/2}-%igen Anleihe der Aussig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft von Mark 26,700,000 vom Jahre 1880.

Nachdem die Herstellung der Obligationen der 4^{1/2}-%igen Anleihe unserer Gesellschaft von Mark 26,700,000, welche laut Beschlusses der Generalversammlung vom 26. April a. c. behufs Rückzahlung der sämtlichen, früher von der Gesellschaft emittirten 5-%igen Anleihen ausgegeben werden soll, beendet ist, fordern wir diejenigen Eigentümer älterer Anlehnsscheine, welche innerhalb der eingeräumten Frist vom 15. Mai bis 15. Juni a. c. von dem Rechte des Umtausches dieser Anlehnsscheine gegen solche der neuen Anleihe Gebrauch zu machen erklärt haben, auf, gegen Rückgabe der ihnen darüber ertheilten Bescheinigungen den Umtausch an der von ihnen gewählten Nummelbestelle zu bewirken.

Leipzig, den 8. Juli 1880.

Der Verwaltungsrath der Aussig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft.

Die nach vorstehender Bekanntmachung erfolgende Ausgabe der 4^{1/2}-%igen Schuldverschreibungen der Aussig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft findet an unserer Casse in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr statt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zur Anfertigung von
Druckarbeiten jeder Art
als:
Werke, Broschüren, Rechenschaftsberichte, Preiscourante mit und ohne Illustrationen, kaufmännische Formulare jeden Genres (Rechnungen und Facturen in 8° und 4°, ein- und mehrseitig, in schwarz und mehrfarbig, Etiquetten, Avisbriefe und Aviskarten), Briefe für Verlobungs-, Heiraths- und Geburtsanzeigen, Trauerbriefe mit Trauerrand, sämtlich auf ff. englischem Papier mit dazu eigens gearbeiteten Couverts, Empfehlung-, Adress- und Visitenkarten etc. etc.
halten wir uns bestens empfohlen.
Bei mässigen Preisen wird auf saubere und exakte Ausführung der Aufträge unser besonderes Augenmerk gerichtet sein.
W. Drugulin, Buchdruckerei,
Königsstrasse 22.

Zur Verhütung und radicalen Vertilgung der Motten (Kleider, Tuch, Pelz-Lapeten und Voller Motten) und ihrer Larven, empfehlen wir unsern
„Motten-Geist“
(extr. Cinamom. arom. zeylanum).
Es ist der Extract der ächten auf Babylon wachsenden Bishoppflanze, welche direct durch unser Hamburger Haus importirt, nur von uns allein in der gegenwärtigen Form extrahirt und rectificirt wird.
Wir bitten daher unser Fabricat nicht mit den umhülligen sogenannten Geheimmitteln gegen Motten u. Insecten (wie Poudre préservatrice, Antiputrin u.), deren thatsächliche Wirkung ja leicht zu constatiren ist, zu vergleichen.
Unser „Motten-Geist“ ist das einzige seit Jahren bewährte Destillat, welches uns in die Lage setzt, nach vielen angelegten Versuchen mit grossen Lager von Pelze, Tuche, Wolle, Möbel, ohne Bedenken für die zuverlässige Wirkung derselben garantiren zu dürfen.
Die Anwendung des „Motten-Geistes“ geschieht einmal im Jahre (zur Sommerzeit) durch die Staub-Spritze, welche wir gratis einer jeden Sendung unsern Kunden beifügen.
Sind die Tuche neu und ist man überzeugt, daß dieselben noch mottensfrei sind, so braucht man die Stücke nicht auseinander zu nehmen, da die Penetration der feinsten Essig sich unmittelbar dem ganzen Stücke mittheilt. — Bei Pelze und Felle sind hauptsächlich die Nätze und Narben zu bespritzen, bei Möbel und Voller besonders die Fugen, Untere- und Rückseite.
Erfahrungsgemäss ist erforderlich für die Kleidungs- und Pelzhüte, wie Möbel und Betten eines größeren Haushaltes, pro Jahr 3 Flacons von zusammen 500 Gramm Inhalt, welche wir nebst Spritze zu A 6 franco allen deutschen Postorten versenden.
Bei größeren Quantums (für die Tuch- und Pelzhandlungen, Montirungs-Depots, Kleider- und Möbelmagazine, für Militär- und Marine-Verwaltungen u.) treten bei Bestellungen in Glaskons (Korbflaschen) Preisermässigungen ein.
MONDY's Fabrik Aether. Oele und Essenzen. Ruprechtsau-Strassburg,
Hoflieferanten.

Original-PULSOMETER.
C. Henry Hall.
Die Geschäfts-Beziehungen zwischen mir resp. meinem Central-Bureau und meinen früheren General-Agenten Herren Kretzschmer & Luchau in Leipzig haben, nachdem Herr Kretzschmer aus der Firma ausgeschieden ist, seit einiger Zeit ihre Endgültigkeit erreicht.
Ich habe deshalb die der gedachten Firma ertheilt gewesenen Agentur-Rechte wieder an mich zurückgenommen, und die echten Pulsometer meiner Erfindung werden fortan nur direct von meinem Central-Bureau aus geliefert werden. Alle anderen f. g. Pulsometer sind bloße Nachahmungen, für deren richtige Ausführung und dauernd regelrechtes Functioniren ich nicht verantwortlich sein will.
Berlin, Neue Schönhauser Str. Nr. 16, im Juni 1880. **C. Henry Hall.**

!!! Pulsometer !!!
mit den neuesten Construction-Veränderungen versehen, liefern unter Garantie solidester Ausführung und zuverlässiger Functionirung
Kretzschmer & Luchau,
Leipzig, Querstrasse 23.
Kostenanschläge gratis.
Gänzlicher Ausverkauf von Herren- und Knaben-Garderobe.
Da ich mein Gemölde Umstände halber bis 1. August räumen muß und selbiges auch schon vermietet ist, sehe ich mich genöthigt, sämtliches Waarenlager, um einigermaßen zu räumen, 50 Proc. unterm Einkaufspreis abzugeben.
M. H. Less,
Nur No. 22, Grimma'sche Strasse No. 22.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzutheilen, daß wir am hiesigen Plage eine Fabrik von
Kieselsauren Versteinerungs-Farben
errichtet haben und bitten wir ein geehrtes Publicum, diesen Artikel mit demselben Interesse aufzunehmen, mit welchem derselbe in England aufgenommen wird.
Die Kieselsauren Versteinerungs-Farben dürften nach dem Urtheil Sachverständiger berufen sein, unter allen Anstrich-Farben eine vollständige Umwälzung herbeizuführen.
Der Umstand, daß sie eine überaus große Härte besitzen und selbst keinerlei chemische Wirkung ausüben, da sie keine ungebundene Säure in sich enthalten, läßt an das mit diesen Farben gestrichene Eisen, Holz und Mauerwerk keinen Rost resp. Fäulniß, Säure oder Risse durchkommen.
Der einmalige Anstrich dieser Farben kommt einem dreimaligen gewöhnlichen Oelanstrich gleich und hält eine Wärme von über 78° R. aus, ohne Blasen zu erzeugen.
Alle ohne Ausnahme bis jetzt angewandten Farben bieten keineswegs ein wirksames Schutzmittel gegen die Luftfeuchtigkeit, da durch das Trocknen der Oelbestandtheile die Farbe sprinzt und sich abschält, ja bei Eisen sogar, wenn der zweite Anstrich unterbleibt, der Rost in ganz kurzer Zeit eintritt.
Die Kieselsauren Versteinerungs-Farben dagegen enthalten Kieselerde in lösender Form, wodurch sie eine dauernde Kraft erhalten und den gestrichenen Gegenstand fast unzerstörbar und durchaus unempfindlich für äußere Einflüsse aller Art machen.
Sie sind daher nicht genug zu empfehlen zur Verwendung für alles Eisen und Holz, welches der Witterung resp. Risse und Säuren ausgesetzt ist, als namentlich bei Schiffen, Brücken, Eisenbahnmaterial, Gärtnereien, Brauereien, Waschküchen, überhaupt Eisenconstruktionen aller Art, Berg- und Kohlenwerken, Gasfabriken, Militärlagerplatz, landwirthschaftliche Geräthe, Garten-Einrichtungen, Pumpen, Gartenmöbel, Fensterrahmen u. s. w., sowie für Mauerwerk bei feuchten Wänden, als äußerer Hausanstrich und namentlich als Anstrich der Sockel und derjenigen Facaden, welche die Wetterseiten bilden.
Da die Kieselsauren Versteinerungs-Farben in allen Mäntzen geliefert werden, schnell trocknen, ein elegantes glattes Ansehen haben, so sind dieselben vorzüglich auch als
unverwüthlicher Fußbodenanstrich
zu empfehlen.
Der Preis dieser reichhaltigen Versteinerungs-Farben ist dem Preise der billigeren Sorten Oelfarbe gleich und kosten per 50 kl 35-40 A.
Probeflächen mit 2-4 kl Inhalt werden abgegeben.
Tresden-Blasewitz, den 1. Juli 1880.
Hochachtungsvoll
Berger & Heller.
P. S. Alle Büchsen und Fässer, welche die Kieselsauren Versteinerungs-Farben enthalten, sind mit beistehender Schutzmarke versehen.

O. H. Meder, optisches Institut, Markt 10, Kaufhaus-Eingang.
Specialität:
Opern- und Weisgläser aller Art mit 6-12 Gläsern von 8-150 Mark.
Kleinere nach (linear) vergrößert in Wirkung alle anderen übertrifft.
Auswahl von 500-600 Stück.
Fernrohre aller Art.

Beschwerplatten in Tamenkleider.
Knöpfe auf Waschtücher.
Perlkragen, neueste Muster.
Perlmutterknöpfe in allen Farben.
Schmelzperlen, alle Größen.
Kugelhämme, glatt und geschliffen, größte Auswahl billigst bei
Rudolph Ebert,
9. Thomaskirchhof 9.

Steppdecken, à Stck. von 3 Mk. an empf.
J. Kirschberg, Brühl 37, vis à vis d. Steuererinnahme.
Verkauf von Holzschmittenwaaren und Lederwaaren zu billigen Preisen Barfußgäßchen 9, 1 Tr.
Holz, beste trockene Waare, liefert billig Adolph Born, im Eisenburger Bahnhof. (R. B. 2.)

Specialität eleganter Kinder-Garderoben für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren zu nur soliden Preisen.
Bestellungen nach Maß werden sauber und schnellstens ausgeführt.
C. Sussmann,
Grimma'sche Straße 37.
Parterre. 1. Etage.

SEIDE, ZWIRNE, POSAMENTEN.
Sämmtliche Schneid- und Web-
EMIL DE VEER
46. Ritterstr. nahe d. Grimma'schen Str.
LEIPZIG.
STRICKGARNE, STRUMPFWAAREN.
Beim-Längen - Patent-Strumpfe
Gleichen vier Beilagen.

Lehrerverein.

Am Johannisfest unternahm der Verein einen wohlgeleiteten Ausflug nach Hubertusburg und dem Colm.

Die Teilnehmer, über 70 an der Zahl, trafen früh mit dem ersten Zuge der Dresdener Bahn nach Dornreichenbach, bezüglich nach Dahlen, und wanderten dann in frischer Morgenluft den herrlichen Waldweg nach Wermddorf.

Hubertusburg war ursprünglich ein prächtiges Jagdschloß August's des Starren, das im siebenjährigen Kriege vollständig zerstört wurde.

Jetzt birgt das Schloß folgende Landesanstalten: Hospital, Pflanz-, Kranken- und Stiefelhaus, Irrenanstalt, Kinderstation des Verordnungs-, Erziehungsanstalt für schwachsinige Kinder und Blindenschule.

Bei dem Eintritt in den großen prächtigen Schloßhof ahnt man nicht das namenlose menschliche Leid, welches diese Mauern in sich schließen.

Nach Besichtigung der Wirtschaftsräume, insbesondere der großen Dampfmaschine, in welcher täglich für über 1800 Personen gekocht wird, wohnen die Besucher zunächst dem Unterricht schwachsiniger Kinder bei.

Herr Oberlehrer Pflanz ließ sich von den schwächsten Schülern Dinge zeigen, bringen und benennen. Viele kamen der Aufforderung nach; allein ein 9 jähriges Mädchen, das allerdings erst vor einigen Wochen der Anstalt übergeben worden war, war nicht im Stande, die Thür oder den Schrank zu zeigen.

Später suchte man auch die Knaben in ihrer Werkstatt auf, wo sie unter der Leitung eines Werkmeisters die Korbflechterei erlernen.

Nach der Confirmation werden die Jünglinge aus der Anstalt entlassen. Sie bedürfen aber auch später noch materieller Unterstützung, zumal sie meist den ärmeren Ständen angehören.

Neben der Anstalt für Schwachsinige besitzt das Schloß auch eine Schule für Randestranke. Vollständige Kinder, die aber durch anhaltende Krankheit am Besuche der öffentlichen Volksschule behindert sind, finden hier Aufnahme.

Unter Leitung des Herrn Oberlehrer Riemer wurde von den Knaben auf einer Karte von Sachsen Eisenbahnen, Flüsse und die daran liegenden Ortlichkeiten aufgesucht.

Gar langsam berührte es, zu sehen, wie behend die kleinen feinsühlenden Finger dort über die Karte, hier über die Zeilen des Buches hinglitten.

Nach dem Wunsche, sich nächstes Jahr wieder in Hubertusburg und auf dem Colm zu sehen, schied man von den werthen Gästen. Der in Dahlen 9 Uhr 26 Minuten abgehende Zug brachte die müden Wanderer nach Leipzig.

Musik.

Concert im Schützenhanje.

Leipzig, 8. Juli. Ein weiteres Concert zum Besten der nothleidenden Oberlausitzer führte uns gestern in das Schützenhaus. Die Schlaraffia Lipsia, eine zwar nicht im Register der Musiker eingetragene, offenbar aber mit weitgehenden Beziehungen zur Kunstwelt ausgestattete Genossenschaft war Veranstalterin der sehr gelungenen Aufführung.

Das Programm der 17 Nummern des Programms (eine viel übrigens aus) näher zu beschreiben, wird man mir gewiß erlassen. Es wurde gesungen von Fr. Kieglers keine Arie aus „Titus“ von Rossini, von Herrn Lederer zwei Lieder von Eugen Lindner (Schlaraffe, nicht ohne künstlerischen Ernst) und Fr. v. Wiede, von Herrn Wiegand eine Romanze von einem jungen italienischen Tonschreiber Namens Tito Mattei, von Frau Marie Geisinger der humoristische Walzer „Das Gesangsstudium“ von R. Genée und diverse Lieder von Rossini, von den Damen Fr. Stürmer, Kieglers und Löwy zwei Terzeten von Mühlendorfer, von Universitäts- und Schützenverein zu St. Pauli unter Dr. Langers Leitung endlich das bereits im letzten Kirchenconcert gesungene „Glaube, liebe, hoffe“ von Fr. Otto, „Vom Rhein“ von Max Bruch und „Sie tranken immer noch ein“ von C. Reinecke.

„Der Adler und das Kind“ von Otto Ludwig, „Der egoistische Wunsch“ von C. Schultes, „Ob's d'stad bist“ (österreichische Rundart) von ? und „Vor der Trauung“, eine ziemlich lange Epistel mit humoristischer Wendung von Waldmüller, in welche Aufgaben sich die Damen Frau Senger, Fr. Satran, Fr. von Januschowsky und Frau Spieker-Heigl getheilt hatten — eine Fülle von Vorträgen, durch welche das vorhandene Bedürfnis mehr als hinlänglich gedeckt worden sein dürfte.

„Das Publikum war wie gesagt sehr zahlreich erschienen und da auch das Blumengeschäft von Damen sehr schaumhaft betrieben wurde, so ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die Schlaraffia Lipsia die Freude haben wird, einen sehr namhaften Beitrag zur Vinderung der Noth der armen Oberlausitzer abliefern zu können. M. Vogel.

Sommerfest zum Besten der Wasserbeschädigten in der Oberlausitz.

Leipzig, 8. Juli. Das Sommerfest, welches das Hilfs-Comité in Lindenau, Plagwitz und Umgegend gestern im Garten des Gasthofs zu den drei Linden veranstaltet hatte, bewies nicht nur, daß Leipzig-Land in den Werken darniederliegender Liebe nicht zurückbleiben will, sondern auch, daß die Gesangskunst, die durch sechs Vereine vertreten war, in unserer Gegend immer mehr an Boden gewinnt.

Der Leipziger Lehrerverein, der nicht weniger als sechs Gesangsvereine: „Abendbläuten“ von Rheinberger, „Seligster Traum“ von Möhring, „Auf dem Berge die Burgen“ von Stabe — Die versallene Mühle“ von Rheinberger — „O Sonnenchein“ von Lachner und „Jung Werner“ von Rheinberger vortrug. Der Leipziger Lehrerverein schloß dabei freilich den Vogel ab, da er über eine größere Stimmenzahl gebot als die anderen Vereine.

Unter Leitung des königl. Musikdirectors Herrn Julius Tausch in Düsseldorf und des Capellmeisters Herrn Prof. Dr. Ferd. von Hiller in Köln a. Rh. soll am 8. und 9. August in Düsseldorf eine Fest-Aufführung von Beethovens Düsseldorf-er Musikdirectoren von Mendelssohn bis auf unsere Zeit stattfinden.

Vermishtes.

Aus Thüringen, 7. Juli. In der Nähe des Dorfes Auleben an dem Wege nach Rebra ist die untere Hälfte eines kleinen sanft ansteigenden Berges mit einer Reihe ziemlich gleichförmiger Hügel bedeckt, deren mehrere kürzlich abgetragen worden sind.

Der Ertrag, welcher nächsten Sonntag bei voraussichtlich schönem Wetter nach dieser herrlichen Gegend abgeht, wird ohne Zweifel stark benützt werden. Schreiber dieses, welcher erst kürzlich mit Familie diese Partie und zwar vom Reichliger Berg aus zu Fuß bis Weichselburg, von Weichselburg auf der Bahn bis Rochsburg und von da wieder zu Fuß nach Penig gemacht, will nicht unterlassen, in Weichselburg das Gasthaus zum Schloß Hof (Garten, Mittagstisch sehr gut) zu empfehlen; ebenso ist es interessant, das Schloß Rochsburg zu besuchen; unmittelbar am Schloß kann man im Garten des Gasthauses zur Sonne bei gutem Kaffee oder Bier anrücken, um zu Fuß nach Penig einen wundervollen Weg zurückzulegen.

der gefundenen Knochen machen es wahrscheinlich, daß es durchweg weibliche Leichen gewesen sind, welche dort begraben waren.

Kassel, 6. Juli. Heute wurden die Verhandlungen der neunten Hauptversammlung des Deutschen Geometervereins fortgesetzt und zu Ende geführt. Nach einem eingehenden Vortrage des Herrn Katastersecretair Mertius über den Stand der Geodäsie im Regierungsbezirk Kassel mit Beziehung auf das Gesetz über das Grundbuchwesen vom 29. Mai 1873 erfolgte die Erledigung des wichtigsten Punktes der Tagesordnung, der Berathung der die Organisation und die Reform des öffentlichen Vermessungswesens in Preußen betreffenden Sombart'schen Denkschrift.

Leipzig, 7. Juli. Vor etlichen Wochen wurde einige Tage hindurch die Fortsetzung der Leistung des Thermalquellenwachthes wieder aufgenommen, um im Verhältniß zu der durch das Auspumpen der inunbrachten Oefen Kohlengruben fortschreitenden Senkung des Wassers einen angemessenen tiefer liegenden Wasserstand von zur Ueberpumpung hinreichender Menge im Quellenwachthe zu schaffen.

Die Curverhältnisse sind daher auch dieses Sommer gleich denjenigen, welche in Leipzig voriges Jahr bestanden und die vorjährige Cursaison zu einer der glänzendsten werden ließen, die der Curort je gesehen hatte.

(Eingefant.) Leipzig-Rochlitz-Penig.

Der Ertrag, welcher nächsten Sonntag bei voraussichtlich schönem Wetter nach dieser herrlichen Gegend abgeht, wird ohne Zweifel stark benützt werden. Schreiber dieses, welcher erst kürzlich mit Familie diese Partie und zwar vom Reichliger Berg aus zu Fuß bis Weichselburg, von Weichselburg auf der Bahn bis Rochsburg und von da wieder zu Fuß nach Penig gemacht, will nicht unterlassen, in Weichselburg das Gasthaus zum Schloß Hof (Garten, Mittagstisch sehr gut) zu empfehlen; ebenso ist es interessant, das Schloß Rochsburg zu besuchen; unmittelbar am Schloß kann man im Garten des Gasthauses zur Sonne bei gutem Kaffee oder Bier anrücken, um zu Fuß nach Penig einen wundervollen Weg zurückzulegen.

Patent-Schmiede

Die Excellenz gräf. Waldstein'sche Brauerei in
Kloster-Münchengrätz in Böhmen
 zeigt hiermit ergebenst an, dass Herr **Ferdinand Werner** in Dresden-Neustadt, Ritterstrasse 2, den Verkauf ihres Bieres für Deutschland übernommen hat.
 Münchengrätz, den 1. Juli 1880.

Dieses im Kaiserstaat Oesterreich als unübertroffen längst bekannte Bier empfehle ich hiermit der besonderen Aufmerksamkeit der Herren Restaurateure.
 In Leipzig zu beziehen von Herrn **Otto Bierbaum**, Petersstrasse 29.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir hinzuzufügen, dass jetzt in meinem Restaurant genanntes Bier in nur hochfeinster Qual. pr. Glas 20 Pfg. zum Ausschank gelangt, sowie auch in Flaschen franco Haus und in Gebinden von 10 Liter an abgegeben wird.
Otto Bierbaum, Petersstrasse 29.

Grün's Bier- u. Kaffeehaus
 Aeusserer Auenstrasse 13 15.
Heute Italienische Nacht.
 Heftige Beleuchtung des Gartens durch Lampen etc.
Concert der Capelle von C. Matthies (Militärmusik).
 Programm 15 A.
Thüringer Rostwürste.

L. Hoffmann
 vis à vis dem Schützenhaus
Allelei.
Guten Mittagstisch bei guter Auswahl zu möglichem Preise. Gose hochsein.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
 empfiehlt heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge.
 Vereins-Lagerbier und Döllinger Gose ff.

Gartenrestaurant Stehfest, Albertstrasse 7.
 Heute **Gute mit Krautflößen.**
 Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Früh und Abends Stamm. Vorzügliches Bayerisch u. Portsch in Culmbach. Vereinslagerbier. Gosh. Döllinger Gose.

Grosse Feuerkugel
 Heute Schweinsknochen, täglich Mittagstisch in 1/2 u. 3/4 Port., ausgewählte Speisefarke zu jeder Tageszeit, ff. Bier empf. F. Thilo.

Blüchergarten Gohlis
 empfiehlt für heute **Wasserkraut, Gosh, Kaffee** mit ff. Kuchen. Der Aufenthalt im reizenden Park höchst angenehm.

Garten-Restaurant. Kleine Funkenburg.
 Speckfische empfiehlt heute Abend von 8 Uhr an. Bier vorzüglich. J. C. Winterling.

Burgkeller.
 Heute Abend **Stückisch** mit Schoten, Lager- u. Bayerisch Bier brillant empfiehlt Aug. Löwe.

Zill's Tunnel.
 Vorzügliches Mittagstisch. Heute früh Speckfische, Abends Schweinsknochen, Export- und Lagerbier exquisit empfiehlt L. Troutler.

Grüner Baum.
 Abend-Stamm: Goulasch, Tyroler Knödel.

Prager's Bierentunnel.
 Heute Abend Schweinsknochen u. Hühner. Gosh. Döllinger Lagerbier ff. C. Prager.

Eutritzsche - Helm.
 Heute „eine Gose wie immer“.
 Schweinsknochen und Schöpscarre m. gefüllten Zwiebeln.

Gosenschlösschen zu Eutritzsche.
 Heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln. Steinpilze. Gose vorzüglich.

Gosenschenke zu Eutritzsche.
 Heute Schweinsknochen mit Hühner.
 Heute Schlachtfest Universitätsstr. 11. **H. Hahn.**

G. Preller, Tanzl. Heute 8 Uhr große Stunde und Aufnahme neuer Schüler.
Waldschänke
 Morgen 2tes Bayerisches Bäckereif. Vereinslagerbier, hochfeine Gose und echt Bayerisch.

Crostewitz.
 15 Minuten von Station Gohlis. Sonntag, den 11. Juli.
Rosenfest, verbunden mit Concert und Ballmusik, unter Leitung des Herrn Klattbeck, Director des Bornaer Stadtkorrespondenz.

Magdeburger Hof,
 Eutritzscher Strasse Nr. 3, empfiehlt einem geehrten Publicum seine komfortabel eingerichteten Fremdenzimmer, Gesellschaftszimmer mit Pianoforte. Die warme Speisen zu jeder Tageszeit, ff. Bier. Achtungsvoll G. Kluge.

Neu. Restaurant u. Garten zum Wiesenflößchen
 bittet um recht zahlreichen Besuch.
 G. Herrmann, Wiesenstrasse 16.

Gohliser Börse.
 Heute Schlachtfest. J. G. Schöno.

Apollo-Saal.
 Heute Freitag Schlachtfest.
 Ed. Brauer.

Stötteritz,
 Zänker's Restaurant. Heute Schlachtfest.

Goldene Säge.
 Gartenrestaurations. Heute Allerlei. A. Wagner.

Restaurant H. Lorenz.
 Burastrasse 24.
 Heute **Cotelettes mit Pilzen.**
 ff. Gohliser Lagerbier u. Glas 13 A. Gosh Berliner Weiskbier.

Peterssteinweg 49.
 Heute Schlachtfest. Morgen Schweinsknochen. G. Max.

Wintergarten
 Heute Schlachtfest.

Drei Lilien in Reudnitz.
 Heute empfiehlt Schweinsknochen.

Drei Mohren.
 Heute, Freitag, empfehle von 5 Uhr an Speckfische, vorzügl. Bier u. G. Seltzer.

Speise-Halle
 Katharinenstrasse 20 empf. heute Klöße.
 Familienstisch, gut u. kräftig, incl. Suppe und Kaffee Woche 3 A. Reutrichstr. 7, 1.

Verl. Portemonnaie versch. Jnh. Mittwoch fr. 10 Uhr Pferdebad nach Gohlis. Der ehl. Finder erhält gute Belohnung Leipzig, Lange Strasse Nr. 44, Hof 1 Treppe.

Verloren wurde Mittwoch zwisch. 3 bis 4 Uhr von der Nonnenmühle der Bleiche entlang bis zur Vestingstrasse eine goldene Halskette. Gegen gute Belohnung abzugeben Reiger Strasse 31, 1. Etage.

Verl. wurde d. 7. Juli eine Goralenlette. Gegen Bel. abzug. Kleine Burggasse 1, II.

Eine Granat-Haarnadel ist am 7. Juli Abends verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Veststrasse 60, I.

Verloren gest. Abd. auf dem Wege vom Schillerflößchen Gohlis bis Gr. Windmstr. Leipzig ein gold. Redaillon mit Photogr. u. Haar. G. G. D. u. Bel. Gr. Windmstr. 48, D. qu. I.

Verl. 2 Schlüssel am Ring, Augustuspl. G. G. Bel. abzug. Ritterstr. 6, b. Rod. Jahn.

Verl. Montag Mittag ein Schlüsselbund. Abzug. geg. Belohnung Turnerstr. 4, part.

Ein brauner Wollrock mit Eisenbeleg ist vom Neumarkt bis Gohlis verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei G. Eisenföhr, Neumarkt Nr. 40.

3 Mark Belohnung dem ehrlichen Finder eines Sonntag Abend im Garten-Restaurant Vereinsbrauerei stehen gelassenen Schirmes (Kubens). Bei Herrn Restaurateur **Woritz** daselbst abzugeben.

Verl. od. stehen gelassen 1 gelb. Sommerstirn von Katharinenstr. bis Kupferg. 18. Geg. Belohn. abzug. Hil., Katharinenstr. 18.

Den 1. d. M. ein Canarienvogel zu geflogen Brandvorwerkstrasse 80, I. Etage.

Was 12 Meter 6 Mt. kostet ein gutes Reise-, Haus- und Straßenkleid in Wolle? bei F. Pinass, im Salzschänken.

? Bayerische Strasse 130 befindet sich das Seitenlager von Clara Läch.

Garstschneiden od. Frischen, 12 Marken 3 A. G. Tegelmeier, Ritterstrasse Nr. 8.

Die Direction.
Carl Ewald.
 ich empfehle hiermit der besonderen Aufmerksamkeit der Herren Restaurateure.
Ferdinand Werner.

Unter dem Protectorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie. Leipzig 1880.
 Täglich geöffnet von 10 bis 6 Uhr.
 Die Maschinen im Betrieb von 10 bis 12 Uhr und 3 bis 5 Uhr.
 Eintrittspreis: an Wochentagen von 12-6 Uhr und Sonntag 50 A., an Wochentagen von 10-12 Uhr 1 A.
 Cataloge mit Situationsplan 1 A. - Losee zur Ausstellungs-Lotterie 1 A.

Kinderfest in Schkeuditz.
 Nächsten Sonntag und Montag den 11. und 12. d. M. findet in Schkeuditz das beliebte **Kinderfest** statt und laden wir insbesondere auswärtige Freunde solcher Feste zur Theilnahme daran ein.
 Das Fest-Comité.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.
 Heute den 9. Juli Abends gefälliges Zusammensein im Schützenhaus. D. D.

Akadem. Volkswirtschaftl. Verein.
 Heute Abend 8 Uhr Sitzung im Universitätskeller, Ritterstr. 42. Vortrag des Hrn. Joh. Proelss, Schriftsteller und Redacteur, über: Theaterfreiheit und Theaterreform. - Debatte. - Gäste willkommen.

Gesellschaft Typographia.
 Nächsten Sonntag, den 11. Juli a. c. Sommerfest, verbunden mit Kinderfest, im Carl des neuen Schützenhauses. Concert vom Trompeterchor des Reg. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 17 aus Otscha unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors H. Franz. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Ausführliches Programm im Sonntags-Blatte. Entrée 30 A. Gäste sind willkommen.
 Der Vorstand.

Seitz'scher Gesangverein.
 Sonnabend den 10. d. M. Sommerfest im Eiertale zu Gohlis. Anfang Nachmittags 3 Uhr.
 Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.
 Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.
 Heute Adend 8 1/2 Uhr Versammlung Rest. Cajeri. Tgsgd.: 1) Die neueste patentirte „Zimmer-Ventilation“. 2) Die pr. Landpartie. - Aufnahme neuer Mitglieder. Jeden Vereinsabend. Gäste frei.
 D. V.

Ev. Jünglings-Verein
 Wohnung 9 (Vereinshaus).
 Sonntag, den 11. Juli, Stiftungsfest. Hauptfeier im großen Saale des Vereinshauses Abends 6 Uhr, Festpredner Herr Diaconus Jäger aus Grimma. Beginn der gefälligen Nachfeier Abends 8 Uhr im II. Saale. Freunde und Gönner unseres Vereins sind hierdurch herzlich eingeladen.
 D. V.

„Leipziger Marine.“
 Die Ruderknaben, welche am Flottensfest Theil genommen, werden wegen Beschädigung der Preiswettfahrt zu Wittwe, den 14. Juli e., Abends 7 1/2 Uhr (Rehm's Restaurant „Deutsche Flotte“, Brandvorwerkstrasse) eingeladen.
 Das Commando.

Badeclub „Poseidon.“
 Heute Abend großes Wettschwimmen und unerreichte Production der Herren **Percheron** und **Muha**. Hauptpunkt: Korymbus mit Kuffak.
 Der Vorstand (J. A. Storck, Cassirer.

„Bürger-Club.“
 Sonntag den 11. Juli Sommerfest in der Wörthgasse zu Gohlis. Durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt. Anfang Nachmittags 3 Uhr.
 Der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.
 Unser diesjähriges Sommerfest findet Sonntag den 11. d. M. im Garten und großen Saal des alten Schützenhauses mit Concert, Ball und Prämienspielen statt. Mitglieder und Freunde des Vereins werden hiermit kameradschaftlich eingeladen. Programm sind bei den Kameraden Herren Leonhardt, Brühl 28, Vogtkländer, Petersbrücke, und Zimmermann, Salzschänken 2, zu haben. Anfang 8 Uhr.
 Vereinszeichen sind anzulegen.
 Der Vorstand.

Kranken- u. Begräbniscasse d. Barbiergehilfen zu Leipzig.
 Heute Freitag den 9. Juli Ab. 9 Uhr Vierteljahresversammlung d. Röhde. Fr. Lange

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Conditor und Cafetier, Herrn **Ernst Zempel**, hier Klosterstrasse 6, Zahlungen zu leisten oder Anforderungen zu machen haben, werden ersucht, dieselben, wegen Regulierung des Nachlasses, bei mir als präsumtionem Altersvormund bis zum 13. d. Mtz. zu bewirken resp. anzumelden.
Max Richter,
 Petersstrasse 27.

20 Mark Belohnung.
 Derjenige, welcher mir die Person nachweist, die einen anonymen Brief an meinen Bruder geschickt und mich darin in einer furchtbaren Weise als ehrsüchtig hingestellt hat, so daß ich ihn gerichtlich belangt lassen kann, erhält von mir obige Belohnung. Sollte sich jedoch die Person des Briefes reuend an mich wenden, so könnte möglicher Weise ein Verzeih zu Stande kommen.
 Eduard Schultze, Tischler, Mollstrasse 19.

Personen, welche bei Lebensversicherungen zurückgelassen, werden geb., ihre Adr. niedereulegen unter K. O. 606 in der Annoncen-Expedition von **Hansenstein & Vogler** in Leipzig.

Herrmann Bachstein,
 Eisenbahn- und Betriebs-Unternehmer,
 Wilsdorfstrasse 99,
 vom 1. October ab Großbeerstrasse 89.

Den Restaurateur **Hausmann**, vormals in Dresden, jetzt am Bayerischen S. Leipzig, warne ich hiermit vor Verleumdungen wegen Billigverkauf meinerseits! - ich würde mich sonst genöthigt sehen, dentlicher zu sein.
Robert Oehme,
 früher Portier am Bayer. S.

S. B. blau. Krndtstrasse 39, Rest.

Oeffentlicher Dank.

Das ergebene unterzeichnete Comité erachtet es für angenehme Pflicht, allen denen, welche zum Gelingen des am 1. d. M. in hiesigen Schützenhause zum Besten der Oberlausitzer Calamitätsbank...

Leipzig, am 8. Juli 1880.

Das Fest-Comité.

VII. Quittung.

Für die Nothleidenden in der Oberlausitz

Es sind ferner eingegangen: Extraz des Gartenfestes am 1. Juli im alten Schützenhause, einschließlich 300 A von dem Leipziger S. C. für 100 Eintrittskarten 10,613 A 23 A...

E. P. 50 A, Sammlung im Coll. 30 A, zusammen 35 A 50 A, Ges. Verein 70er gef. von den Theilnehmern des Morgenpauerganges am 27. Juni 14 A 16 A...

Summa vorstehender Quittung: 13,368 A 66 S. Laut I. - VI. Quittung: 30,094 A 44 S. Gesamtsomme: 43,463 A 10 S.

Nachdem die Mitglieder des unterzeichneten Comité beschlossen haben, von der Gesamtsomme der eingegangenen Unterhaltungsbeiträge 12 1/2 Prozent an die ebenfalls schwer heimgesuchten Bewohner der an Sachsen grenzenden Bezirke der preussischen Oberlausitz zur Verwendung zu bringen...

Diefer Mittheilung aber sei gestattet unseren innigsten Dank für die dem Liebeswert zugewendete außerordentlich warme Theilnahme, sowie gleichzeitig die eben so herzliche als dringende Bitte hinzuzufügen, der ohne durchgreifende Hilfe einer tröstlichen Zukunft entgegensehenden armen Bewohner der Oberlausitz noch ferner freundschaftlich eingedenk zu bleiben.

Das Comité

zur Unterstützung der nothleidenden Oberlausitzer.

Schluss-Quittung.

Zur Errichtung von Ferien-Colonien für kranke, schulpflichtige Kinder unbemittelter Eltern

Bei Herrn Professor Dr. Credner: Dr. med. C. Dumas 50 A, Verlagsbuchhändler D. Credner 20 A, Bei Herrn Professor Dr. Credner: Rechtsanwält Rofbach 10 A, Prof. Brenner 10 A, Rosenstock 10 A, Frau R. Kästner-Dörffel 20 A, Prof. C. W. 3 A, Fräulein Balder 10 A...

Summa vorstehender Quittung: 396 A 82 S. Laut I. - VII. Quittung: 6633 A 63 S. Gesamtsomme: 7030 A 45 S.

Wir schließen hiermit die Sammlung zu Gunsten der Ferien-Colonien und ergreifen nochmals die Gelegenheit, für das überaus freundliche Wohlwollen, mit dem man von allen Seiten unseren Bemühungen entgegen gekommen ist und das sich nun in der hochfreudlichen Wohlthat verkörpert, die städtische Schaar von 120 armen, der Erholung bedürftigen Kindern auf einige Zeit hinaus in die freie Gottesnatur senden zu können, unseren herzlichsten Dank abzugeben...

Das Comité zur Bildung von Ferien-Colonien.

Gohlis. Sonntag, den 11. Juli Gohlis. Concert

Zur Linderung des Nothstandes in der Oberlausitz veranstaltet vom Gesangsverein „Phönix“ aus Leipzig (Männer u. Gem. Chor) im Concertgarten des Herrn Kottke zu Gohlis...

Gesang-Verein „Harmonie“ zu Leutzsch

hält Sonntag, den 11. Juli a. c., im dortigen Saale des Herrn Japel einen Gesangs-Commers mit Musikkränzen zum Besten der Verunglückten in der Oberlausitz ab...

Dem Drechlermeister Waltherr gratulirt zu seinem 70. Geburtstag heute den 9. Juli 1880. Dein Freund aus der Ferne. K... L.

Heren Hausbesitz. Grabehand n. Gattin gratul. wir, fibernen Hochzeit u. wünschen, daß Sie die goldene Jugend erleben mögen. Notenstecher 20 Pfg.

O. lasi, S. dch. dfe. Jussl. w. es j. e. Brldg. fbr. U.; ich meine Ull. ehrlich u. wahr. Schrb. n., ab. hoffe S. bald u. D. 3 u sprechen. A.

(Eingelandt.) Wer eine gutegehende Taschenuhr, Pen- dule, Regulatur, Wecker u. zu möglichem Preis bei großer Auswahl und unter Garantie kaufen will, bemühe sich Grimma'sche Straße 22, l., sträßüber Cafe Feische. Albert Wagner, Uhrmacher.

Merkur!

Sonntag früh 7 Uhr Dresden. Bahn. D. V. Vegetarianer.

Sonntag, den 11. Juli früh 7,7 Uhr mit Extrazug nach Rauenburg. Partie nach Grotzsch und Kösen (Hübelsburg). Gäste willkommen.

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Meldung: Elsa Syring Arthur Friedländer Verlobte. Jena, Juli 1880. Leipzig.

Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth mit Herrn Referendar Hugo Theile hier beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 3. Juli 1880. C. H. Gohorn. Auguste Gohorn geb. Eckhardt. Elisabeth Gohorn Hugo Theile Verlobte.

Carl Heilbrunn Lydia Heilbrunn geb. Berendhoff. Vermählte. Leipzig, den 7. Juli 1880.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut Leipzig, den 7. Juli 1880. Carl Schaal und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut. Reudnitz-Leipzig, 8. Juli 1880. H. Wittschaff und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 8. Juli 1880. Paul Zühlmel und Frau geb. Vogel.

Gestern früh 4 Uhr wurde ein kräftiges kleines Mädchen geboren. Heinrich Schulze und Frau Clara geb. Scholle.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 8. Juli 1880. Hermann Schaal und Frau geb. Kramer.

Allen Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser guter Opa und Vater, Bruder und Schwager Gottlob Gust. Breiting gestern früh 1/3 Uhr nach langem Krankenlager an einem Gehirnschlag verschied ist. Verlebte war 44 Jahre alt und Beamter am königl. Provinzialamt hier. Die trauernden Hinterlassenen. Familie Breiting.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr von Schleißerburg aus statt.

Heute Morgen gegen 1/4 Uhr starb schnell und unerwartet, aber sanft und ruhig, doch zu früh für die Jünger, unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter Frau Amalie Kufs geb. Müller, frühere Gutsbesitzerin in Schmen, im 61. Lebensjahre. Wer die Entschlafene kannte, wird unsern Schmerz empfinden. Leipzig, den 7. Juli 1880. Alfred Kufs im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Am Dienstag Abend 11 Uhr starb nach kurzem Unwohlsein unsere liebe gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Albertine Ackermann geb. Barmester in Jützingburg i. Holz. Leipzig, den 8. Juli 1880. Marie Erul geb. Ackermann. Georg Erul. August Schürner.

Heute Nacht 1 Uhr erlitt Gott meinen innig geliebten Opa, unsern guten Vater, Schwieger- und Großvater, den Lotterio-collecteur Heint. Ed. Friedrich von seinen Leiden. Dies zeigt im tiefsten Schmerz an die trauernde Wittwe Gertrude Friedrich geb. Bendorff, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen. Leipzig, den 8. Juli 1880.

Heute Morgen verschied sanft unser kleiner Waltherr. Reudnitz, 8. Juli 1880. Arnold Volkmer u. Frau.

Heute früh 4 Uhr starb nach schwerem Todeskampfe unser innig geliebtes Karlchen im zarten Alter von 1 Jahr 6 Monaten. Leipzig, den 7. Juli 1880. Gustav Haserkorn nebst Frau.

Dank.

Herrn Dank... Burdigeleht vom Grabe unseres theuren unvorgesetzten Sohnes, Bruders u. Nennens Hermann Bauer...

Dank.

Berzlichen Dank Allen, die bei dem und so schwer betroffenen Verluste unserer theueren Gattin und Mutter ihrer so reichlich mit Blumen gedachten...

Bermählt: Herr Pastor Felix Börner in Klosterlein-Gelle mit Fräulein Emma Franz aus Dresden...

in Blauen i. B. Herrn Eduard Wehler's in Franzenberg Sohn Arthur...

berw. Cantor Kiebling in Nerchau. Herr Heinrich Siegel, l. l. Herr. Postsecretair, in Reichenberg i. B.

Heute A. 7 U. M. Confr. Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°. Schwimmanstalt. Am 8. Juli: Temperatur des Wassers 16°. Pilscherbad, Schleufiger Weg. Temperatur 16°. Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Universität. K. Wh. Leipzig, 8. Juli. Das für Hofrath Dr. Pöschke hier von der Juristenfacultät verfasste und ausgestellte goldene oder silberne Diplom feiert den Jubiläum als „eleganter Jurist“...

Ausstellung insbesondere gewährt dem Auge ein liebliches und anregendes Bild. Die Spremberger Collectiv-Ausstellung ist außerordentlich reichhaltig und es gereicht dem Beschauer zur Freude...

voll ist die Collectiv-Ausstellung der Gräbnerger Fabrikanten, welche Tuche und Halbtuche, insbesondere prächtige Stoffe für Tapissiererei und Confection, vorführen.

gute Qualität der Waaren und hübsche moderne Muster an. Rheinland ist, wie wir schon am Eingange bemerkten, nur schwach vertreten, und zwar durch die Firmen Gebr. Janssen in Kachen...

Königliches Landgericht. Strafkammer II. I. Der Arbeiter Friedrich Emil Kuhne von hier, wegen Diebstahls bereits mehrfach bestraft, hatte am Abend des 30. April d. J. in einem Gasthof zu Bindenau verkehrt und dafelbst sich bis nach eingetretener Nachtruhe auf einem Abort verbergen gehalten...

Deutsche Wollenindustrie-Ausstellung. Leipzig, 8. Juli. Am stärksten von den verschiedenen Zweigen der Wollenindustrie ist die Tuch- und Buckstins-Fabrikation vertreten...

Wortz Lange in Cottbus ist leider der einzige Vertreter der hervorragenden Tuch- und Buckstinsfabrikation dieses Ortes; er repräsentirt ihn aber würdig und man kann ihn nur in der Ausgabe, die er sich gestellt zu haben scheint...

Eine sehr ansehnliche und beachtenswerthe Collectiv-Ausstellung ist diejenige der Fabrikanten in Weidau, welche volles Zeugnis ablegt, daß dieselben mit der Vergangenheit vollständig gebrochen haben und auf dem durch die modernen Verhältnisse gebotenen Wege des Fortschritts vorwärts gegangen sind...

Am vorgestrigen Abend ereignete sich hier der Fall, daß ein Kaufmann an einem abgelegenen Theil der Promenade plötzlich von einem fremden Kerl angehalten, eines strafbaren Sittlichkeitsvergehens beschuldigt und mit sofortiger Festnahme und Anzeige bedroht wurde...

Am vorgestrigen Abend ereignete sich hier der Fall, daß ein Kaufmann an einem abgelegenen Theil der Promenade plötzlich von einem fremden Kerl angehalten, eines strafbaren Sittlichkeitsvergehens beschuldigt und mit sofortiger Festnahme und Anzeige bedroht wurde...

Son der Collectiv-Ausstellung der Fabrikanten in Großenhain läßt sich nur Günstiges sagen. Großenhain gehört zu den Tuchstädten, die von jeher auf gute Qualität der Waare gehalten haben...

Einem entschieden gewinnenden Eindruck durch ihre ganze Art ihrer Gruppierung macht die umfangreiche Ausstellung der Tuchfabrikanten zu Horste, zu welcher gewissermaßen auch der Ausstellungsgarten von A. Richter in Rostau zu rechnen ist...

Am vorgestrigen Abend ereignete sich hier der Fall, daß ein Kaufmann an einem abgelegenen Theil der Promenade plötzlich von einem fremden Kerl angehalten, eines strafbaren Sittlichkeitsvergehens beschuldigt und mit sofortiger Festnahme und Anzeige bedroht wurde...

Am vorgestrigen Abend ereignete sich hier der Fall, daß ein Kaufmann an einem abgelegenen Theil der Promenade plötzlich von einem fremden Kerl angehalten, eines strafbaren Sittlichkeitsvergehens beschuldigt und mit sofortiger Festnahme und Anzeige bedroht wurde...

Am vorgestrigen Abend ereignete sich hier der Fall, daß ein Kaufmann an einem abgelegenen Theil der Promenade plötzlich von einem fremden Kerl angehalten, eines strafbaren Sittlichkeitsvergehens beschuldigt und mit sofortiger Festnahme und Anzeige bedroht wurde...

Die Secundärbahn Pirna-Berggießhübel.

Die Eröffnung der Secundär-Eisenbahn Pirna-Berggießhübel ist, nachdem am 8. d. M. unter Theilnahme mehrerer Mitglieder des Königl. Finanzministeriums und der Generaldirection der Staatsbahnen die politische Begehung stattgefunden, auf den 19. Juli er. festgesetzt worden.

Die Anlage der 15 Kilom. langen Bahn erfolgte mit größtmöglicher Einfachheit und hat man, soweit es irgend anging, die vorhandene Chaussee als Unterlage für die Schwellen und Schienen benutzt.

Die Wagen unterscheiden sich von den übrigen Personenwagen unserer Bahnen in der Hauptache dadurch, daß sie nach dem Intercommunicationsystem gebaut und nur für II. und III. Classe eingerichtet sind.

Der gesammte Betrieb dieser Secundärbahn ist von den übrigen Staatsbahnen principieil getrennt. Er wird geleitet von einem sogenannten Bahnverwalter, der zugleich Stationsvorstand von Berggießhübel ist.

Table with 4 columns: Station, 5.25 Rm., 8.40 Rm., 8.50 Rm. Rows include Berggießhübel, Pirna, Leipzig.

Restaurations- und Wirthschafts-Anstalten sind an jeder Station vorhanden, doch liegen die Wirthschafts-Anstalten in unmittelbarer Nähe der Haltepunkte.

Die romantische Gegend, welche die neue Bahn durchschneidet, wird zweifellos einen regen Touristenverkehr veranlassen, ebenso wie sich nach den Häusern Berggießhübel und des nicht weit davon gelegenen Gottlieb ein reger Verkehr entwickeln wird.

und Bestimmungen thunlichst selbst informieren. Man kann aber auch gewiß erwarten, daß die Reisenden den Bahndienstleistungen bei ihrem keineswegs leichten Dienstleistungen gewissermaßen eine Unterstützung gewähren, d. h. willig den Bestimmungen und Anordnungen sich unterwerfen und, wo einmal Differenzen sich entwickeln, so weit möglich bei ungerichteten Ansprüchen und Forderungen von Seiten unerfahrener oder streiflichtiger Reisender für die ihre Pflicht thuernden Beamten mitzutreten werden.

Zur Lage der sächsischen Hausindustrie.

Ein sächsischer Fabrikant entgegnet auf den in der „Soc.-Corr.“ enthaltenen Aufsatz „Das Absterben der Hausindustrie“ (vergl. Leipziger Tageblatt Nr. 208 vom 1. Juli) folgendes: Das Bild, welches der Verfasser von der Lage der sächsischen Strumpfwirkerlei entwirft, trifft vielleicht für eine frühere Zeit zu, wo die geschlossenen Etablissements außer Randern nur Rundstuhlwaare lieferten; damals standen letztere allerdings in der Hauptache der Handarbeit nach.

Trotz alledem wird die Handwirkerlei noch ein weites Feld behaupten. Wie auf allen Gebieten wird auch hier die feinfähige Menschhand und das intelligente Menschengehirn in mancher Hinsicht über die Maschine triumphieren.

Königl. Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister. Einträge vom 5. Juli: Firma Licht & Meier hier, Thalstraße 13. Inh. die Herren Hans Paul Ferd. Albert Licht und Herm. Meier. - Herr Carl Friedr. Wilh. Göbel ist aus der hiesigen Firma S. D. Mattha ausgeschieden.

Vermischtes.

Leipzig, 8. Juli. Die 4proc. Pfandbriefe der deutschen Grundcreditanstalt zu Gotha werden von morgen ab regelmäßig zur Lotterie gelangen.

H. aus Thüringen, 7. Juli. In einer vor wenig Tagen stattgefundenen Sitzung des hiesigen Ausschusses der großherzoglich sächsischen Gewerbekammer in Weimar gelangte auch ein Regierungscomunicat über etwaige Beschränkung der Wechselbarkeit zur Verhandlung.

Es wurde deshalb auch die von der Reichsregierung vorgeschlagene Frage: „ob das wirtschaftliche Bedürfnis es erheische, den nicht zu den Kaufleuten gebörenden Grundbesitzern und Gewerbetreibenden, namentlich Handwerksleuten, die allgemeine Wechselbarkeit zu erlauben“ bejaht und die Frage der Beschränkung entschieden verneint.

„Saalbau. Der „Berl. Act.“ schreibt: „Das Bauhaus Jacob Vandau läßt unsere Nachricht, daß die Zulassung der neuen 4proc. Saalbau-Anleihe zur ordentlichen Notiz im Berliner Courdzettel sehr freudig sei, nicht nur durch die Berliner, sondern durch die gesammte deutsche Presse so übereifrig, so auffällig und — so ungeschickt demontiren, daß schon daraus allein hervorgeht, unsere Nachricht habe eine sehr solide Basis gehabt.“

Berlin, 7. Juli. Die Lebereschüsse vom Reichetat. Nach Mittheilung des Reichsanzeigers hat der definitive Rechnungsabschluss der Reichshauptkasse für das Etatsjahr 1879/80 einen Ueberschuß von 22,898,016 M 39 S ergeben.

Berlin, 7. Juli. Einer Mittheilung in verschiedenen Zeitungen zufolge hat der Bundesrath eine „agrarisches“ Petition auf Abschaffung der Goldwährung und Einführung der Doppelwährung einstimmig abgelehnt.

Berlin, Potsdamer Eisenbahn. Der „D. N. Anz.“ schreibt: Gegenüber der in Nr. 286 der „Radob. Ztg.“ enthaltenen und auch in hiesige Blätter übergegangenem Nachricht, nach welcher die Aktien befreit sein sollen, die Bahnlinie zwischen Berlin und Potsdam durch Anlage eines dritten resp. vierten Geleises zu erweitern, können wir mittheilen, daß ein derartiges Project nur bezüglich der Strecke Neu-Babelsberg-Potsdam in vorläufiger Erwägung genommen ist.

Halle a. S. d. 8. Juli. Gestern hat, ohne Zweifel veranlaßt durch die in letzter Zeit auf den verschiedensten Bahnen vorgekommenen Entgleisungen, eine Prüfung der Spurweite der Geleise der Thüringischen Bahn zwischen hier und der Endstation Gernhausen stattgefunden.

Berlin. Weisenfelder Braunkohlen-Actien-Gesellschaft. Die gestern in Weisenfeld stattgefundene Generalversammlung der Actiönäre theilte der Verwaltung Decharge, genehmigte die Vertheilung einer Dividende von 12 Proc. und wählte schließlich Wiederwahl der ausstehenden Vorstandmitglieder.

Jahresbericht der Handelskammer zu Halle a. S. enthält über Local- und Secundärbahnen folgendes: In unserem ausgedehnten Handelskammerbezirk bilden die Wünsche nach neuen Eisenbahnverbindungen ein stehendes Thema der alljährlichen Berichterstattung.

Die projectirte Bahn soll als Interessentenbahn zur Ausführung kommen und hat als Ausgangspunkt die bereits bestehende, der pflanzenärztlichen Schule zu Halle gehörige sogenannte Alt-Fischerener Kohlenbahn zur weiteren Prüfung des Projectes ist ein Comité gewählt worden.

Provincial-Tramway-Compagnie. Nach Erklärungen von beiderseitiger Seite sollen die 2 Mill. Mark Actien „überzeichnet“ worden sein, in dessen Vertheilung, wenn die „Scheinzeichnungen“ in Bezug gebracht werden, ein bedeutendes Manco ergeben werden.

Märkisch-Besitzlicher Bergwerksverein in Letmathe. Im Gegensatz zu der Mittheilung, daß das preussische Handelsministerium die Kassenbetriebsgüter der Hörsing des Märkisch-Besitzlichen Bergwerksvereins in Letmathe angeordnet habe, weil die Besondere der Grundbesitzer anscheinend für begründet gefunden seien, wird von jüngerer Seite in einer Zuschrift bemerkt, daß die Kassenbetriebsgüter in nur derjenigen Blöden, welche concessionswidrig betrieben wurden, angeordnet ist, und zwar nachdem der Märkisch-Besitzliche Berg-

werkverein durch Erkenntnis des Königl. Schöffengerichts...

Wagnisbüthe, 6. Juli. In einer gestern in Kattowich...

Strahburg i. O., 7. Juli. Die „Elsaß-Volksringische Zeitung“...

Aus Prag wird der „Social-Corr.“ geschrieben: Die böhmische Eisenindustrie...

Wien, 7. Juli. Die Eisenbahn. Im Laufe des vorgestrigen...

Wien, 8. Juli. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die österreichisch-serbische Eisenbahnconvention...

Calixische Transversalbahn. Der Statthalter von Botschi...

Auswanderung über Liverpool. Ein Handelsbericht aus Liverpool...

1879 gegen das Vorjahr um 46,672 Personen, im Mai...

Ab Southampton: nach Ostindien 1,982,850 £ gegen 2,459,500 £ in 1879...

Die Wolliproduktion in Australien. Im Jahre 1788...

Auf den angyalischen gegen das Directorium des Lugauner...

Wenn sich der Verfasser die Mühe geben will, die Statuten...

It ist unterdessen gelungen, nach nicht dreijähriger...

Wenn das an und für sich leistungsfähige Werk vorzeitig...

von den Düsseldorf Ausstellungen. Aus Düsseldorf...

Die Eisenbahnactienmarkt verrieth heute im Allgemeinen...

Die Eisenbahnactienmarkt verrieth heute im Allgemeinen...

Fehler bemerkbar ist. — Das Werk ist namentlich auch auf...

Landwirthschaftliches.

Altenburg, 7. Juli. Bezüglich der Ernteaussichten...

Mit großer Sicherheit und anscheinend mit bestimmter...

Submissionen.

Neu hinzugekommene Submissionen am 15. Juli d. J.:

am 20. Juli d. J.:

Eisenbahn-Einnahmen.

Breslau-Schweidnitz-Freiburg. Juni 962,798 7/8 A. (+ 35,168 24 A.) Total + 548,343 41 A.

Leipziger Börse am 8. Juli.

Demnach ist bei Eröffnung des heutigen Verkehrs Berichts...

Von den deutschen Staatsfonds wurde Reichs-Consolids...

Der Eisenbahnactienmarkt verrieth heute im Allgemeinen...

Hiemlich belebtes Geschäft entwickelte sich auf dem Bankeng...

In den Industrieactien war wenig Geschäft; Abschüsse...

zurückgeblieben bezeichnet werden, in ganz bedeutenden...

Bechsel fester. London belebt, namentlich kurze Sicht...

Sorten gleichfalls feiler und hellten sich sowohl Rubel...

Börzen- und Handelsberichte.

Berlin, 7. Juli. Anlebensloose. Reiminger 4-Tal. Loose...

Frankfurt a. M., 7. Juli. Anlebensloose. Badische 36 A. Loose...

Wien, 7. Juli. Anlebensloose. Privatverkehr. Creditactien...

London, 7. Juli. Bei dem heutigen Allotment indischer...

Vondon, 5. Juli. Auf dem Discontmarkt war Geld...

London, 7. Juli. Consols 98 1/2, Bank 4 Proc. Consols...

London, 7. Juli. Anlebensloose. Anlebensloose 97 1/2, 4 Proc. bairische...

Paris, 7. Juli. Anlebensloose. Credit mobilier 820,000, Banque ottomane...

St. Petersburg, 7. Juli. Anlebensloose. Anlebensloose auf London...

St. Petersburg, 7. Juli. Anlebensloose. Anlebensloose auf London...

St. Petersburg, 7. Juli. Anlebensloose. Anlebensloose auf London...

St. Petersburg, 7. Juli. Anlebensloose. Anlebensloose auf London...

St. Petersburg, 7. Juli. Anlebensloose. Anlebensloose auf London...

St. Petersburg, 7. Juli. Anlebensloose. Anlebensloose auf London...

Vertical text on the right margin, likely a continuation or related news.

Leipziger Börsen-Course am 8. Juli 1880.

Main table containing various financial data, including 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-St.-Pr.-Act.', 'Kohlen-Action und Prioritäten', and 'Ausland. Fonds'. It lists numerous securities, their values, and market status.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. G. Götter; für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Müller; für den musikalischen Theil Prof. Dr. C. Paul; für Kunst, Wissenschaft und Literatur Th. Strömer; für den volkswirtschaftlichen Theil G. C. Bauer, händelt in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.